

Sondernews

Rückblick 2024 und ein Ausblick auf 2025

Datum: 22.01.2025

Mit Beginn des neuen Jahres möchten wir Ihnen einen Überblick über die Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres sowie einen Ausblick auf das Jahr 2025 geben.

Rückblick

Das Jahr 2024 war geprägt von der **starken Performance der Technologie-Aktien**. Der S&P 500 erzielte eine Rendite von 24,8 % und setzte sich deutlich vom restlichen Markt ab. Auch der Dow Jones zeigte mit einem Plus von 14,0 % ein solides Wachstum (in USD, Quelle: Infront).

Die **Inflationentwicklung**, insbesondere in den USA, wurde intensiv beobachtet. Befürchtungen eines "Hard Landing", bei dem die Inflationsbekämpfung die Wirtschaft deutlich eintrübt, bewahrheiteten sich nicht.

US-Wahl: Märkte reagieren moderat

Die US-Wahl sorgte für **Volatilität**, wurde von den Kapitalmärkten aber positiv aufgenommen. Die neue Regierung unter Donald Trump wird als wirtschaftsfreundlich eingeschätzt. Dies führte jedoch zum Anstieg der Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen, was die Hoffnungen auf eine Jahresendrally bremste. Wirtschaftswachstum und politische Maßnahmen könnten 2025 den Inflationsdruck erhöhen, etwa durch potenzielle Zolltarife und eine restriktivere Einwanderungspolitik.

Die **Ernennung von Robert Kennedy Jr. zum Gesundheitsminister** stieß bei Investoren im Healthcare-Sektor zunächst auf Kritik, da seine Ausrichtung als nicht wissenschaftsbasiert gilt. Mit der **Wahl von Marty Makary zum FDA-Commissioner**, wurde jedoch ein erfahrener Chirurg mit wissenschaftlichem Renommee berufen. Makary ist zudem ein Verfechter der Reform von Arzneimittelzulassungsprozessen und hat sich in der Vergangenheit für eine stärkere Vereinfachung und Beschleunigung regulatorischer Verfahren ausgesprochen.

BioPharma-Sektor: Licht und Schatten

Der Healthcare-Sektor zeigte 2024 gemischte Ergebnisse. Während der Nasdaq Biotechnology Index um 1,2 % nachgab, legte der S&P Biotech leicht um 0,7 % zu (in USD, Quelle: Infront). Rückgänge resultierten aus enttäuschenden Studien zu neuen Medikamenten, einer zurückhaltenden M&A-Dynamik und moderaten Zinssenkungserwartungen.

Jedoch blieben fundamentale Stärken im Sektor erhalten. Die FDA genehmigte insgesamt **50 neuartige Medikamente**, die bedeutende Fortschritte in der Behandlung einer Vielzahl von Erkrankungen darstellen. **Von diesen erhielten 26 den Status eines Orphan Drugs**, also Wirkstoffe für seltene Krankheiten, wodurch ihre zentrale Rolle hervorgehoben wird.

Der Biotech-Markt sah zudem wichtige Entwicklungen im Bereich neuer Technologien. Die **Fortschritte bei Gentherapien** schufen neue Hoffnung für schwer behandelbare Krankheitsbilder. Zudem setzten sich **RNA-basierte Ansätze** nach dem Erfolg von mRNA-Impfstoffen als langfristige Plattformtechnologie durch, die nun auch in der Onkologie und bei Autoimmunerkrankungen Anwendung findet. Ein weiterer Schwerpunkt war die **rasante Entwicklung von GLP-1-Rezeptoragonisten**, die sich als vielversprechend in der Behandlung von Fettleibigkeit und Stoffwechselerkrankungen erwiesen haben.

Zusätzlich gewann **künstliche Intelligenz** in der Arzneimittelforschung 2024 weiterhin an Bedeutung. Die Branche ist sich einig: Diese Technologie eröffnet neue Möglichkeiten und ungeahntes Potenzial für effizientere und zielgerichtete Forschungsansätze. *(Wer mehr über ein spezifisches KI-Thema der Arzneimittelentwicklung erfahren möchte, sollte unter dem Stichwort "AlphaFold" nach dem DeepMind-Forscherteam von Google recherchieren. Dieses wurde für seine wegweisenden Arbeiten zur Proteinstrukturvorhersage und Proteinfaltung mit dem diesjährigen Chemie-Nobelpreis ausgezeichnet.)*

Die M&A-Aktivitäten waren 2024 durch kleinere, gezielte Deals geprägt. Mit **22 Transaktionen über einer Milliarde US-Dollar** war die Anzahl hoch, der aggregierte Transaktionswert sank jedoch auf 45,6 Mrd. USD. Auch Follow-on-Offerings trugen mit 25,5 Mrd. USD zu einer stabilen Kapitalbasis bei, was die Bedeutung alternativer Finanzierungswege unterstrich.

Produkt-Zulassungen von Portfoliotiteln (in zeitlicher Reihenfolge)

Produktname	Unternehmen	Wirkweise	Indikation
Tislelizumab (Tevinmbra)	BeiGene	PD-1-Inhibitor, blockiert die Interaktion zwischen PD-1 und seinen Liganden PD-L1 und PD-L2, wodurch die T-Zell-Aktivität verstärkt und das Tumorwachstum gehemmt wird.	Inoperables oder metastasiertes Speiseröhrenzellkarzinom
Tovorafenib (Ojmeda)	Day One Biopharmaceuticals	Inhibitor der Proteinkinasen RAF, ERBB2 und ERBB3, hemmt das Tumorwachstum und die Angiogenese.	Niedriggradiges Gliom, Kinder älter als 6 Monate
Mavorixafor (Xolremdi)	X4 Pharmaceuticals	CXCR4-Antagonist, blockiert die Bindung von CXCL12 an CXCR4 und mobilisiert hämatopoetische Stammzellen aus dem Knochenmark ins periphere Blut.	WHIM-Syndrom (Warzen, Hypogammaglobulinämie, Infektionen und Myelokathexis)
RSV vaccine (mResvia)	Moderna	Enthält rekombinantes RSV-Fusionsprotein F, induziert eine Immunantwort gegen RSV und schützt vor RSV-Infektionen.	Prophylaxe einer Atemwegserkrankung durch eine Infektion mit dem Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV)
Ensifentrine (Ohtuvayre)	Verona Pharma	Dualer PDE3- und PDE4-Inhibitor, erweitert die Bronchien und wirkt entzündungshemmend.	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

Palopegteriparatide (Yorvipath)	Ascendis Pharma	Parathormon-Analagon, stimuliert den Knochenaufbau und erhöht die Knochendichte.	Hypoparathyreoidismus
Acoramidis (Attruby)	BridgeBio	Stabilisiert Transthyretin (TTR), verhindert die Bildung von Amyloidfibrillen und verlangsamt das Fortschreiten der Transthyretin-Amyloidose.	Kardiomyopathie
Zenocutuzumabzbc (Bizengri)	Merus	Bispezifischer Antikörper, bindet an HER2 und an CD3, leitet zytotoxische T-Zellen zu HER2-exprimierenden Tumorzellen und induziert deren Abtötung.	Pankreaskarzinom, nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC)
Olezarsen (Tryngolza)	Ionis	Antisense-Oligonukleotid, hemmt die Produktion von Apolipoprotein(a) und senkt den Lp(a)-Spiegel im Blut.	Familiäres Chylomikronämie-Syndrom
Vanzacaftor, tezacaftor, deutivacaftor (Alyftrek)	Vertex	CFTR-Modulatoren, verbessern die Funktion des CFTR-Proteins und lindern die Symptome der Mukoviszidose.	Zystische Fibrose (Mukoviszidose)

Performance des MEDICAL BioHealth

Der MEDICAL BioHealth erreichte im Jahr 2024 eine Performance von 7,9%, bzw. 8,5% (Tranchen EUR und I). Die USD-gehedgten Tranchen kamen auf 0,2%, bzw. 0,4% (Tranchen EUR H und S). Im Vergleich erzielte der Nasdaq Biotechnology Index 4,9%. (in EUR, Quelle: Infront, Bruttowertentwicklung)

Ausblick



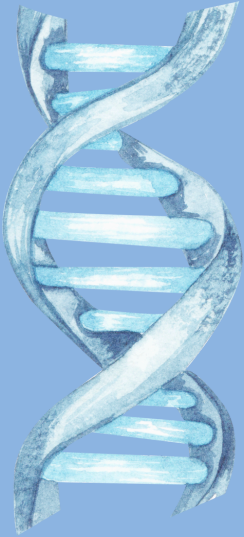
Das Jahr 2025 wird von entscheidenden Entwicklungen geprägt sein. Umfangreiche **Patentabläufe**, die auf einem Hochpunkt im Jahresvergleich liegen, erhöhen den Druck auf Pharma-Unternehmen, Umsatzverluste durch Übernahmen, Partnerschaften und Innovationen zu kompensieren. Besonders **vielversprechend sind Fortschritte in Therapiebereichen wie ZNS-Erkrankungen, Immuntherapien und KI-gestützter Medizin**, die neue Diagnostik- und Behandlungsansätze ermöglichen.

Seltene Erkrankungen bleiben ein zentrales Wachstumsfeld. Orphan Drugs, wie Vyvgart von argenx zur Behandlung von Myasthenia gravis, gewinnen weiter an Bedeutung. Die Erweiterung solcher Therapien auf zusätzliche Indikationen zeigt das dynamische Potenzial. Auch Fortschritte bei entzündlichen Darmerkrankungen und rheumatoider Arthritis könnten den Markt 2025 prägen.

Der Bereich der **Fettleibigkeitstherapien** könnte sich durch neue orale GLP-1-Rezeptoragonisten erheblich weiterentwickeln. Diese Medikamente, die aktuell in der späten klinischen Entwicklung stehen, haben das Potenzial, injizierbare Therapien abzulösen und den Zugang für Patienten erheblich zu erleichtern. Der Markt für Fettleibigkeit wächst weiterhin rasant und bleibt ein bedeutender Wachstumstreiber.

Nach wie vor im Fokus steht die **Onkologie**. Neue Ansätze wie die Präzisionsonkologie und Fortschritte bei RAS(ON)-Inhibitoren eröffnen Behandlungsmöglichkeiten für schwer behandelbare Krebsarten. Kombinationsbehandlungen und orale Therapien verbessern nicht nur die Wirksamkeit, sondern auch die Lebensqualität der Patienten.

Auch mit einer **Wiederbelebung der M&A-Aktivitäten** ist in 2025 zu rechnen. Die wirtschaftsfreundliche Politik der neuen US-Regierung lässt erwarten, dass das Wettbewerbsrecht gemäßiger angewendet wird. Dies würde strategische Übernahmen erleichtern und den Unternehmen zusätzlichen Spielraum für Innovationen bieten.



Wir sind überzeugt, dass das Jahr 2025 zahlreiche neue Impulse bereithalten wird. Darunter Einführungen innovativer Produkte, Ergebnisse wichtiger klinischer Studien, Lizenzvereinbarungen und M&A Aktivitäten. Die Künstliche Intelligenz ist in diesem Zusammenhang, als Katalysator für die medizinische Forschung und Entwicklung der Zukunft, nicht zu unterschätzen.



Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung. Bitte lesen Sie den Prospekt und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds sind das BIB, der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement bzw. der Satzung, der zuletzt veröffentlichte und geprüfte Jahresbericht und der letzte veröffentlichte ungeprüfte Halbjahresbericht, die in deutscher Sprache kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., 1c, rue Gabriel Lippmann 5365 Munsbach, Luxemburg und unter www.medicalstrategy.de/medical-biohealth erhältlich sind. Risiken sind dem Verkaufsprospekt zu entnehmen. Die Risikoklasse 5 beruht auf der Annahme, dass die empfohlene Haltedauer eingehalten wird. Der Risikoindikator kann einen Wert zwischen 1 und 7 haben. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Es handelt sich nicht um eine Kaufs- bzw. Verkaufsempfehlung. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Sie ersetzen u.a. keine individuelle Anlageberatung. Es kann keine Zusicherung gemacht werden, dass die Anlageziele erreicht werden. Die Fonds wurden nach deutschem Recht aufgelegt und sind in Deutschland zum Vertrieb zugelassen. Sie dürfen in den USA sowie zugunsten von US-Personen nicht öffentlich zum Kauf angeboten werden. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben. Informationen zu Anlegerrechten sind unter <https://www.hal-privatbank.com/rechtliche-hinweise>) einsehbar. Stand: 24.10.2024.

© Copyright

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine komplette oder auszugsweise Vervielfältigung dieser Publikation ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig. Zuwiderhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Haftungsausschluss

Obwohl diese Publikation mit Sorgfalt erstellt wurde, ist nicht auszuschließen, dass sie unvollständig ist oder Fehler enthält. Der Herausgeber, dessen Geschäftsführer, leitende Angestellte oder Mitarbeiter haften deshalb nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen; dies gilt auch für die in diesem Dokumenten enthaltenen Daten, die von Dritten stammen, auch wenn nur solche Daten verwendet werden, die als zuverlässig erachtet wurden. Etwaige Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Haftung, weder für unmittelbare noch für mittelbare Schäden.

Medical Strategy GmbH, Daimlerstraße 15, 86356 Neusäß, Deutschland

0821 25935113, relations@medicalstrategy.de, <https://medicalstrategy.de>